

Mitten aus der Schule [Fortsetzung]

Autor(en): **Meyer, B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-525372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitten aus der Schule.

(Von B. Meyer, Oberlehrer, Buttisholz.)

IV. Zur Geometrie.

a. In die „Sammlung leicht erhältlicher Veranschaulichungsmittel“ habe ich auch einen „Gliedermaßstab, einen Doppelmeter mit Klappfedern“ eingereiht, denn in den Geometriestunden wird gemessen und berechnet. Für dieses mir ganz unentbehrlich gewordene Instrument habe ich noch eine ganz andere Verwendung, die ich in Kürze andeuten will:

1. Gerade, krumme, gebrochene und gemischte, senkrechte, wagrechte, schiefe Linien werden sehr schnell zur Abwechslung einmal am Doppelmeter dargestellt! Parallele Linien hat er auch. —

2. Der halbe, rechte, spitze, stumpfe Winkel sind mit diesem Hilfsmittel bald konstruiert. Alle 4 rechten Winkel, die zusammen den ganzen Winkel bilden, führt man „an einem Hock“ vor. Bilden wir am gestreckten m rechts den rechten, links den stumpfen, resp. spitzen Winkel und beweisen, daß ersterer größer, letzterer kleiner ist als der rechte Winkel. — Bilden wir den rechten Winkel und zeigen, daß durch Vergrößerung ein stumpfer, durch Verkleinerung ein spitzer Winkel entsteht.

3. Auch zur Umfangsberechnung der Flächen ist seine Anwendung gut. Ein Glied des Doppelmeters mißt 2 dm. Schnell konstruiert man ein Quadrat von 2 dm oder 4 dm Seite. Der Umfang wird berechnet. Mit einem Ruck sind die 4 Seiten gestreckt und der Umfang kann sogar abgelesen werden. Ebenso bilde man Rechtecke, Dreiecke, Trapeze *z.* und berechne deren Umfang. — Bei all' diesen Manipulationen bleibt die Aufmerksamkeit der Schüler nicht aus. —

b. Der Einführung des verjüngten Maßstabes ist im 5. Rechnungsheft von Baumgartner ein eigenes Kapitel eingeräumt. Das gewonnene Verständnis läßt sich auch schon auf dieser Stufe praktisch verwenden. Das 6. Rechnungsheft bringt Aufgaben über geometrische Berechnungen von Türen, Wänden, Wiesen, Straßenstrecken. Diese Objekte lasse ich im verjüngten Maßstab zeichnen, *z.* B. 1:100 an der Wandtafel, 1:200 im Schülerheft. Nur so bekommen die Schüler den richtigen Begriff des Maßstabes.

* Bundesfeier vom 1. August.

Könnte es eine erhabendere und billigere Bundesfeier am 1. August geben, als wenn von allen Höhen des Schweizerlandes Freudenfeuer ins Tal leuchten würden? Das Mittel ist sehr einfach. Die Lehrerschaft leitet die Schuljugend an, statt an der alten Fastnacht, da man sonst viel Holz in den Öfen braucht, am Abend des 1. August anlässlich des Bundesläutens zu feuern. Kurz und gut! Nichts Neues eingeführt und nichts Altes abgeschafft, nur verschoben!